Deutsche Wappenrolle

Autor(en): **U.F.H.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **20 (1953)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Les articles qu'il a donnés dans le «Généalogiste suisse» dès 1947, «En marge d'un procès», «Notes sur l'origine de la famille Dugerdil (Genève)», etc. restent présents à la mémoire de ceux qui aimaient à le suivre dans ses recherches généalogiques. *W. R. St.*

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

Deutsche Wappenrolle. Herausgegeben vom «Herold», Bd. 9, Lieferung 3, 1952. Verlag Degener & Co., Neustadt an der Aisch. Preis 4 DM.

Im Jahrgang 1952 unserer Zeitschrift hat Herr A. Bodmer die beiden ersten Lieferungen dieses Wappenwerkes besprochen. Heute liegt nun die dritte und zugleich letzte Lieferung von Bd. 9 vor. Sie enthält ausser 28 Wappenbildern ein Namensverzeichnis aller in Bd. 9 erschienenen 90 Familienwappen. Die Veröffentlichung will nicht nur die vom Prüfungsausschuss angenommenen Wappen bekanntmachen. Es ist vielmehr ihr besonderes Ziel, den Kreis der Berechtigten zu den einzelnen Wappen festzulegen, um dadurch dem Wappenunwesen entgegenzutreten. Ein Beispiel möge dies verdeutlichen. Der zum ersten Wappenbild in der dritten Lieferung gehörende Text lautet: «Bautsch, aus Gollern. Aeltester bekannter Vorfahr im Mannesstamm: Jochim Bautsche, Hauswirt zu Gollern, oo ebenda 4. Nov. 1659 Anna Wolter». Folgt die Beschreibung des Wappens... «Neu angenommen vom Antragsteller Walter Bautsch, Kaufmann in Berlin-Steglitz, für sich und seine Nachkommen, sowie zugunsten der übrigen ehelichen Nachfahren im Mannesstamm des obengenannten Stammvaters Jochim Bautsche.»

Die Frage, ob unsere Gesellschaft vielleicht in Verbindung mit der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft eine ähnliche Lösung anstreben sollte, verdient ernsthafte Beachtung. In diesem Zusammenhang sei auch auf die Grundsätze der Wappenführung verwiesen, die 1946 von einer Kommission von Fachleuten ausgearbeitet wurden und als Sonderdruck aus der Zürcher Monatschronik bei unserer Zentralstelle in Erlenbach ZH bezogen werden können. *U. F. H.*

MITGLIEDERLISTE — LISTE DES MEMBRES

Aufnahme — Admission

Willy Bez, Apartado 1307, Caracas (Venezuela)

Austritt — Démission

Martha Wenger, Amlehnstrasse 34, Kriens

Neu-Abonnenten — Nouveaux abonnés

Office Internaitonal de Librairie, 184, rue de l'Hôtel-des-Monnaies, Bruxelles

Joner Léon A., Correspondant de la Légation Suisse en France, St-Pierre-et-Miquelon (Amérique du Nord)